

## AUS DEN VERHANDLUNGEN DES GEMEINDERATES

### DER GEMEINDERAT

#### *beschliesst*

- ❖ folgende Gesuche mit positiven Gutachten weiterzuleiten:
  - Baeriswyl Heribert, Lanthen; Neubau eines Mutterkuhstalls
  - Zurkinden D.; Neubau eines Einfamilienhauses in Lanthen
  - de Gasparo Ch.-E.+C.; Neubau eines Einfamilienhauses an der Rainstrasse
- ❖ für folgende Gesuche die Baubewilligung zu erteilen:
  - Meyer Joseph, Chasseralweg; Bau eines Gerätehauses
  - Decorvet-Bill B. + R., Lanthen; Autounterstand
  - Vonlanthen E. + E., Müllitalstrasse; Fertiggarage
- ❖ trotz Ende der Legislaturperiode, die Schulkommission bis Ende Schuljahr 2000/2001 im Amt zu belassen
- ❖ das Abfallreglement dem neuen Gesetz anzupassen. Es wird den Bürgerinnen und Bürgern an der nächsten Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt
- ❖ ein Gesuch der Alpkäserei Muschernthal um einen Beitrag für den Bau einer Alpkäserei negativ zu verabschieden
- ❖ der Glückskette zu Gunsten der Erdbebenopfer in Zentralamerika einen Betrag von Fr. 1'000.-- zu überweisen

#### *vergibt*

- ❖ den Auftrag für die Begleitung des Wettbewerbes in Sachen Projekt Oberstufenschulhaus
- ❖ den Auftrag für die Sanierung des Flachdaches beim Geräteraum Friedhof
- ❖ die ersten Arbeiten bezüglich Revision der Ortsplanung (Überarbeitung von Plänen)

***nimmt Kenntnis***

- ❖ von der Läuseplage an unserer Schule. Es ist nun vorgesehen, alle Kinder einzeln durch die Spitex untersuchen zu lassen
- ❖ vom Stand der Dinge in Sachen 300-Meter-Schiessstand
- ❖ vom Schweizermeistertitel der Ringerstaffel Sense und gratuliert ihnen zu diesem schönen Erfolg

**Redaktionsschluss Schmitte-Poscht:** 20. Februar 2001

**Versand:** 6. März 2001

**Redaktionsschluss Mitteilungsblatt:** 20. Februar 2001

**Versand:** 20. März 2001

## ***ABFALLKALENDER 2001 – NICHT VERGESSEN***

### ***Was fällt an im Februar 2001?***

Samstag, 10. Februar 2001

**Karton-, Papier- und Styroporsammlung  
beim Werkhof (8.00 - neu 11.30 Uhr)**

*Gratis*

*Gratis*

*Gratis*

Häcksel abzugeben  
in der Kreuzmatt beim Waldrand.

**!!Es het solangs het!!**

## **GEMEINDEVERWALTUNG**

**Ab 1. Februar 2001** ist die Gemeindeverwaltung unter folgender **neuer Telefonnummer** erreichbar:

**026 / 497 57 57**

## **INFORMATION DES "ZWECKVERBANDES SODBACH ZUR NUTZUNG DER SODBACHWASSER"**

Vor rund einem Jahr, am 2. Oktober 1999, wurde das Pumpwerk Sodbach mit einer Einweihungs- und Aufrichtefeier offiziell dem Betrieb übergeben. Die Bilanz nach dem ersten Betriebsjahr ist erfreulich. Das Pumpwerk, mit den drei Unterwasserpumpen, hat im ersten Betriebsjahr ohne Störungen Trinkwasser gefördert.

Dies ist auch Anlass genug, kurz über die Entstehung des Zweckverbandes Sodbach und die Abrechnung des Pumpwerks Sodbach zu informieren.

In der Schweiz werden jährlich ca. 1,1 Milliarden Kubikmeter Wasser, eine Menge, die annähernd dem Inhalt des Bielersees gleichkommt, gefördert. Für diese Menge zu fördern gibt es in der Schweiz rund 3000 Betriebe von unterschiedlicher Grösse und Organisation. Unsere Organisation, der "Zweckverband Sodbach zur Nutzung der Sodbachwasser", erhielt seine ersten Statuten 1979/80. Der Zweckverband zur Nutzung der Sodbachwasser hat als Trägergemeinden Heitenried und Schmitten. Die dem Zweckverband gehörenden Installationen sind das Pumpwerk, die Transportleitung von der Quelle zum Reservoir Holzacher und das Reservoir Holzacher (Gemeindegebiet Heitenried). Als weiteren Träger, durch Verträge geregelt, haben wir die Wasserversorgungs AG Bösing, welche sich auch an den Investitionen beteiligen.

Im Jahre 1945 kauften die Gemeinden Heitenried zu 1/3 und Schmitten zu 2/3 die Wasserquellen nebst Brunnstuben, Leitungen, Zugangs- und Zufahrtsrecht dem damaligen Besitzer ab. Das Quellgebiet befindet sich auf Gemeindeland St. Antoni. Schmitten ist von dieser Quelle rund 6 - 7 km entfernt.

Als zweites wurde dann 1972 die Quelfassung gebaut. 1977 - 79 wurde die heutige Transportleitung Sodbach - Heitenried eingelegt. In dieser Zeit entstand auch das bis zum jetzigen Neubau bestehende provisorische Pumpenhaus. 1986 folgte der Bau der Transportleitung Heitenried - Tützenberg, 1991 neues Reservoir Holzacher, das für die Versorgung der drei Gemeinden Schmitten, Heitenried und Bösingens dimensioniert wurde. Als zweitletzter Bau folgte dann die restliche Transportleitung von Tützenberg nach Schmitten zum Reservoir Dählihubel.

Der Zweckverband realisierte im Jahre 1995 die Schutzzone um das Quellgebiet. Dies zum Schutz und Sicherheit der Wasserqualität. Als letzter Bau wurde 1999 das Pumpwerk Sodbach realisiert. Mit diesem Bau sind die Installationen des Zweckverbandes auf heutigem Standard und die Gemeinden Heitenried, Bösingens und Schmitten sind mit sehr gutem Trinkwasser versorgt.

Die Planung des neuen Pumpwerks wurde im Frühjahr 1997 begonnen. Die Gründe dafür waren, die Wasserlieferungen sollen betriebssicherer und ohne Einfluss Dritter (Vandalismus) weitergeleitet werden können. Zudem wurde damit ein Beitrag zur Wirtschaftsförderung und Arbeitsbeschaffung geleistet. Für die Planung wurde das Ingenieurbüro Bruderer gewählt. Die Projektkosten sind auf Fr. 780'000.-- veranschlagt worden. Die Delegiertenversammlung stimmte dem Projekt im September 1997 zu.

Nach einer gründlichen Überarbeitung des Pflichtenheftes und einer Redimensionierung konnten die Kosten um rund Fr. 100'000.-- gesenkt werden.

Die Abrechnung präsentiert sich wie folgt:

Effektive Kosten	Fr. 682'304.50	
MwSt-Rückerstattung	<u>Fr. 37'649.90</u>	
Nettobaukosten/Kredit	<b>Fr. 644'654.60</b>	<b>Fr. 780'000.00</b>

FEW Beteiligung	Fr. 27'500.00	
Auflösung Reserven	Fr. 30'000.00	
Subvention KGV	<u>Fr. 64'100.10</u>	<u>Fr. 121'600.10</u>

Baukosten zu verteilen	<u>Fr. 523'054.50</u>
------------------------	-----------------------

#### Verteilung

Gemeinde Heitenried	Fr. 128'675.00
Gemeinde Schmitten	Fr. 233'354.00
Wasserversorgung Bösingens	<u>Fr. 159'626.00</u>
<b>Total</b>	<b><u>Fr. 521'655.00</u></b>

Die Differenz zu den effektiven Baukosten entstand durch die vorzeitige definitive Abrechnung mit den Beteiligten und geht zu Lasten des Zweckverbandes.

Mit diesem Bau stellen wir die Aufgabe der Wasserversorgung, die Lieferung von Trinkwasser in einwandfreier Qualität für Haushalt, Industrie und Gewerbe in unserem Gebiet sicher. Auch die Bereitstellung des Wassers für den Brandschutz für die Liegenschaften in der Umgebung konnten durch die Erstellung eines Hydranten für die Feuerwehr St. Antoni und Heitenried sichergestellt werden. Im Durchschnitt verbraucht heute eine Person pro Tag ca. 160 Liter Trinkwasser aufgeteilt in 31% Toilettenspülung, 20% Baden/Duschen, 19% Waschmaschine, 15% Kochen/Trinken und Geschirrspülen von Hand, 13% Körperpflege/Wäsche von Hand und 2% Geschirrspüler. Wir können dies auch anders ausdrücken, rund 135 Liter Wasser brauchen wir zum Waschen und nur 25 Liter zum Leben. Was will ich mit diesen Zahlen sagen. Wir haben mit dem Sodbach eine Quelle mit reichlich und qualitativ gutem Wasser, tragen wir auch in Zukunft Sorge dazu und behandeln es als kostbarstes Lebensmittel, das wir haben.

Der Präsident des Zweckverbandes Sodbach  
André Burger

## **BAHNHOF SBB FLAMATT**

### **Neue Öffnungszeiten ab 1. Januar 2001**

<b>Montag bis Freitag</b>	<b>05.30 Uhr - 20.50 Uhr</b>
<b>Samstag und Tage vor allgemeinen Feiertagen</b>	<b>05.30 Uhr - 16.50 Uhr</b>
<b>Sonntag und allgemeine Feiertage</b>	<b>geschlossen</b>

Reisebüro "Best Ticket by SBB CFF FFS", Bahnhofstrasse 6, 3175 Flamatt  
Telefon 031 / 741 01 34, e-mail [bahnhof.flamatt@sbb.ch](mailto:bahnhof.flamatt@sbb.ch), Fax 0512 20 72 99

## **SCHUL- UND FERIENPLAN 2001/2002**

In den Schulnachrichten vom August 2000 haben wir den Schul- und Ferienplan 2001/2002 mit Vorbehalt eines neuen Entscheides der Erziehungsdirektion veröffentlicht. Die Erziehungsdirektion hat im Monat September 2000 nun entschieden. Der Plan 2001/2002 ist nun endgültig.

Hier die Daten nochmals zur Erinnerung:

### **Schuljahr 2001/2002**

- |                  |                           |
|------------------|---------------------------|
| ♦ Schule         | DO 23.08.01 - FR 12.10.01 |
| Herbstferien     | MO 15.10.01 - FR 26.10.01 |
| ♦ Schule         | MO 29.10.01 - FR 21.12.01 |
| Weihnachtsferien | MO 24.12.01 - FR 04.01.02 |
| ♦ Schule         | MO 07.01.02 - FR 08.02.02 |
| Fasnachtsferien  | MO 11.02.02 - FR 15.02.02 |
| ♦ Schule         | MO 18.02.02 - FR 22.03.02 |
| Osterferien      | MO 25.03.02 - FR 05.04.02 |
| ♦ Schule         | MO 08.04.02 - FR 05.07.02 |
| Sommerferien     | MO 08.07.02 - MI 21.08.02 |
| ♦ Schulbeginn    | DO 22.08.02               |

Bitte speziell beachten:

**Das Schuljahr 2001/2002 beginnt neu an einem Donnerstag (23. August 2001)!!**

Für die Schulkinder werden folgende Tage zusätzlich schulfrei sein:

- Mittwoch, 1. Mai 2002
- Freitag, 10. Mai 2002
- Freitag, 31. Mai 2002

Dieser Plan ist auch im Internet unter [www.schmitten.ch](http://www.schmitten.ch) Schulen / Ferienplan aufgeführt.

Die Schulkommission

## **QM-SYSTEM; ISO-ZERTIFIKAT**

Die drei Gemeinden Düdingen, Bösinggen und Schmitten haben am 21. Dezember 2000 von der SQS (Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management Systeme, Zollikofen) das Zertifikat ISO 9001:2000 entgegennehmen dürfen. Die Gemeindebehörden haben sich für eine gemeinsame Projektbearbeitung entschlossen, was landesweit einzigartig sein dürfte. Nach rund eineinhalb Jahren intensiver Arbeit konnte die Zertifizierung erfolgreich durchgeführt werden.

### ***Was beinhaltet das QM-System?***

*Die gesamte Gemeindeorganisation und die einzelnen Arbeitsabläufe (Prozesse) werden in einem Qualitätshandbuch klar festgelegt. Dabei werden die Strategie (Leitsätze, Leitbild, Führungsgrundlagen), Qualitätsziele, Kompetenzen, Verantwortlichkeiten und Verbindungsstellen definiert. Nach dem Regelkreis "planen, ausführen, prüfen, verbessern" wird eine laufende Optimierung angestrebt. Die Kundenzufriedenheit und die Transparenz der Abläufe bilden die zentralen Punkte. Es wird ein Umfeld geschaffen, das es allen Mitarbeitenden ermöglicht, sich für die Zielerreichung in der Gemeinde einzusetzen.*

### ***Was bringt das zertifizierte QM-System der Gemeinde und ihren Kunden?***

- *Ausgangslage: Die Gemeinden Bösinggen, Düdingen und Schmitten legten schon bisher Wert auf eine zeitgemässe Organisation und eine effiziente Aufgabenerfüllung. Das Projekt konnte also auf einem gesunden Fundament aufgebaut werden.*
- *Neu ist, dass nun im Rahmen der Erarbeitung des Projektes die Führungsgrundlagen und alle wichtigen Planungs- und Arbeitsabläufe (Prozesse) mit den dazugehörigen Dokumenten und Informationen in einem QM-Handbuch systematisch aufgezeichnet und für alle transparent sind.*
- *Im Handbuch sind die Ziele des Gemeinderates und der Mitarbeitenden in Form von Leitsätzen, Leitbildern und Legislaturzielen festgelegt. Für jeden einzelnen Prozess wurde ein klares Qualitätsziel formuliert. Aufgrund von definierten Erfolgskenngrössen wird die Erreichung dieser Ziele inkl. die Kundenzufriedenheit in periodischen Abständen systematisch gemessen.*

- *Die Zertifizierungsstelle (SQS, Zollikofen) wird in der Anfangsphase jährlich und später alle drei Jahre Wiederholungs-Audits durchführen und die Umsetzung und Wirkung des QM-Systems überwachen. Dies bedeutet, dass dieses von der Gemeinde (Gemeinderat, Mitarbeitende) ständig kritisch überprüft und aktualisiert, d.h. "gelebt" werden muss.*
- *Ein sehr wichtiger Punkt des Projektes ist die Förderung der Mitarbeitenden. Ihre Kompetenz muss laufend durch interne und externe Weiterbildung gefördert werden. Dies erhöht die Mitarbeiterzufriedenheit. Andererseits leisten zufriedene und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter effizientere und qualitativ bessere Arbeit. Dies wirkt sich wiederum auf die Kundenzufriedenheit aus.*
- *Ein effizientes und transparentes QM-System wird die Akzeptanz und das Vertrauen der Bevölkerung in die Gemeindeorganisation stärken. Allfällige Beanstandungen werden als Chance zur Verbesserung genutzt.*
- *Die vermehrte Transparenz der Abläufe und der Verantwortlichkeiten wirkt sich auch auf die interne und externe Zusammenarbeit und Kommunikation positiv aus. Sie erleichtert insbesondere die Einarbeitung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Stellvertretung am Arbeitsplatz.*
- *Das von den Gemeinden Böisingen, Düdingen und Schmitten gemeinsam erarbeitete Handbuch ist ein praktisches Beispiel für die lösungsorientierte Zusammenarbeit mehrerer Gemeinden. Die äusserst positiven Erfahrungen können als Grundlage für eine weitergehende Zusammenarbeit unter den Gemeinden in anderen Bereichen dienen.*
- *Dank der Zusammenarbeit der drei Gemeinden (gemeinsame Projektorganisation, Schulung und Beratung) und der weitgehend eigenständigen Arbeit des Projektteams konnten die Projektierungskosten doch sehr niedrig gehalten werden.*

Der Gemeinderat

## ZIVILSCHUTZ

Bitte merken Sie sich folgende Daten:

- Kadervorkurs                      23. April 2001
- WK                                      24. - 27. April 2001

## LUDOTHEK

Neuigkeiten:

Knobel- und Geschicklichkeitsspiele:

845 Combination, Drahtspiele, Trickpack, Entferne den Ring, Magische Würfel.....

Dreirad mit Seitenwagen, Scroller, Traktor mit Schaufel

Nächste Anlässe:

**Spielabend, Freitag, 16. Februar 2001 ab 20.00 Uhr**

**Spielnachmittag, Mittwoch, 21. Februar 2001, 14.00 - 17.00 Uhr**

Kinder unter 7 Jahre müssen von einem Erwachsenen begleitet werden. Es findet **kein** Hütedienst statt!

P.S.: Leider fand der letzte Spielabend vom 19. Januar 2001 nicht statt. Wir bitten alle, die vor verschlossener Türe standen um Entschuldigung.

Das Ludoteam

# SVKT SCHMITTEN

## **Fitness + Wohlbefinden durch Walking**

### **Was ist Walking?**

Walking ist bewusst schnelles Marschieren und nicht zu verwechseln mit Wandern, Joggen oder Gehen. Wir trainieren im optimalen Pulsbereich (Fettverbrennungszone) Kraft, Ausdauer, Koordination, Beweglichkeit und Entspannung. Ohne uns zu überfordern stärken wir unser Herz-Kreislauf-System.

### **Für wen ist Walking geeignet?**

Walking eignet sich für jede Altersstufe und jeden Trainingszustand. Ansprechen möchten wir unter anderem auch Personen, die bisher keine sportlichen Ambitionen hatten und trotzdem etwas für ihre Gesundheit und evtl. Gewichtsreduktion tun möchten. Das Risiko einer Überbelastung oder Verletzung ist sehr gering. Walking ist äusserst gelenkschonend.

### **Was beinhaltet unser Walking-Kurs?**

Wir führen 10 Lektionen durch. Jede Lektion beinhaltet Aufwärmen, leichte Kraftübungen, pulskontrolliertes Walken, Auslaufen, spezifische Dehnungs- und Entspannungsübungen.

### **Wo und wann bieten wir Walking in Schmitten an?**

Beginn: Donnerstag, 8. März 2001  
Zeit: 8.30 - ca. 10.00 Uhr  
Start: Sportzentrum Gwatt (vor der Sporthalle)  
Ausrüstung: Turnbekleidung, Laufschuhe und ggfs. Regenschutz  
**Walking findet im Freien bei jeder Witterung statt!**  
Kosten: Fr. 40.--

### **Anmeldung und Auskunft:**

Edith Riedo, Oberzirkels, Tel. 026 / 496 13 79

### **Walkingtreff für alle, die den Kurs schon besucht haben:**

Treff: Montag, 17.00 Uhr (ab 26. März 2001 18.00 Uhr) Sporthalle Gwatt  
 Mittwoch, 8.00 Uhr

Auf eure Teilnahme freut sich das Leiterteam  
 Edith + Käthi

# SCHULE & ELTERNHAUS SCHMITTEN

## S&E Briefkasten

Ziel des Vereins "Schule & Elternhaus" Schmitten ist es, die Zusammenarbeit zwischen allen in der Schule Beteiligten zu fördern, gemeinsam zu lernen, diese Zusammenarbeit zu thematisieren und zu institutionalisieren und zwar im Interesse des Kindes. Diese gemeinsame Arbeit am Thema "Schule" soll mit-helfen, die Schule kind- und familiengerecht zu gestalten.

**Damit Eltern, Schulkinder, Bürgerinnen und Bürger ihre Fragen, ihre Ideen für Projekte, ihre Sorgen und Anliegen sowie diverse Themen dem Verein "Schule & Elternhaus" Schmitten in schriftlicher Form darlegen können, wurde beim Mittelstufenschulhaus - mit freundlicher Genehmigung der Gemeinde - ein S&E Briefkasten eingerichtet.**

Der Verein "Schule & Elternhaus" Schmitten wird jedoch keine Themen aufgreifen, die zwischen Eltern, Kindern und Lehrperson besprochen werden müssen (= Gespräche über Anliegen der Eltern oder der Lehrpersonen, die das einzelne Kind betreffen). Ebenso wird S&E Schmitten alle Briefe, Papiere oder sonstige Schreiben, die nicht mit dem Absender versehen sind, nicht weiter behandeln.

Natürlich können Eltern und Schulkinder die Mitglieder des Vorstandes auch direkt ansprechen. Hier die Telefonnummern: Ivo Hubmann (026 / 496 31 75), Judith Bürgi (026 / 496 32 51), Jacqueline Moser (026 / 496 35 26), Mirella Baeriswyl (026 / 496 27 04), Elmar Käser (026 / 496 35 47), Josef Gauderon (026 / 496 10 48) und Martin Tschopp (026 / 496 13 62)

Liebe Eltern, liebe Kinder: Nehmt die Gelegenheit wahr und helft mit, die Schule aktiv mit zu gestalten!

Schule & Elternhaus Schmitten

## PARTNERSCHAFT SCHMITTEN-DABROWICA

Auch im ersten Jahr des 3. Jahrtausends (oder war es vielleicht doch das letzte Jahr des 2. Jahrtausends?) entwickelte sich unsere Partnerschaft mit Dabrowica erfreulich weiter. Nachstehend eine kurze Zusammenfassung der Aktivitäten im vergangenen Jahr:

- **Sprachkurse:** Die von uns finanzierten Sprachkurse in Dabrowica erfreuen sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Sie decken ein echtes Bedürfnis vor allem der Jugendlichen in unserem Partnerdorf.
- **Praktikanten:** Auch die Praktikumsaufenthalte von Jugendlichen in unserer Gegend wurden im vergangenen Jahr weiter geführt. Auf eigene Initiative der Gastfamilien resp. der Praktikanten verbrachten wiederum einige junge Leute einen lehrreichen Aufenthalt in der Schweiz.
- **Musiklager:** Auf Einladung des Swissteams nahmen auch im vergangenen Jahr zwei junge Musiktalente aus dem Kanton Freiburg am Musiklager in Dabrowica teil und kehrten begeistert vom hohen musikalischen Niveau sowie von der Gastfreundschaft in unserem Partnerdorf zurück.
- **Informationsblatt:** Das in der „Schmitte-Poscht“ vom Dezember 1999 erwähnte Informationsbulletin des Swissteams konnte leider nicht wie geplant realisiert werden. Die dazu erforderliche Infrastruktur wurde wahrscheinlich etwas unterschätzt.
- **Kinderheim Lublin:** Nachdem unsere Sr. Marguerite (Cluny-Schwester aus Freiburg und Gründerin des Kinderheims sowie unser erster „Faden“ zu Polen!) nach einem dreijährigen Aufenthalt im Mutterhaus in Paris wieder nach Lublin zurückversetzt worden ist, haben wir die Kontakte mit dem Kinderheim wieder intensiviert. Mit unserer finanziellen Unterstützung kann im kommenden Frühjahr beim Kinderheim ein Spielplatz errichtet werden.
- **Polenreise:** Ein Höhepunkt des vergangenen Jahres war zweifellos die Reise unseres Teams in unser Partnerdorf im letzten Juni. In gewohnt herzlicher Art wurden wir während drei Tagen empfangen und betreut. Nebst dem vielseitigen Besuchsprogramm kam aber auch die intensive Diskussion über unsere Partnerschaft und die künftigen Projekte nicht zu kurz.

An der letzten Sitzung unseres Teams im vergangenen Jahr ist ein wichtiger Entschluss gefasst worden: Wir haben beschlossen, einen Verein „**Partnerschaft mit Dabrowica**“ zu gründen. Dieser Verein soll alle bisherigen Aktivitäten des Polenteams weiterführen und weiterentwickeln. Aus diesem Grunde werden die meisten Mitglieder des Polenteams im künftigen Verein in der einen oder andern Funktion mitmachen. Der Sinn dieses Strukturwandels liegt darin, dass wir die Basis für unsere Tätigkeiten erweitern möchten und damit auch die Zukunft unserer Partnerschaft mit Dabrowica sicher stellen. Die Gründungsversammlung wird am 4. April 2001 im Restaurant „Weisses Kreuz“ in Schmitten stattfinden. Eine entsprechende Einladung an die Bevölkerung von Schmitten wird im Mitteilungsblatt vom kommenden März erfolgen.

Nun hoffen wir, Ihnen mit diesen kurzen Informationen einen kleinen Einblick in unsere Aktivitäten gegeben zu haben. Für nähere Auskünfte stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

POLENTEAM SCHMITTEN

## UMWELT

### Wohin mit Elektronikschrott?

Seit dem 1. Januar 2001 ist der Bahnschalter in Schmitten unbedient und somit hat es in der Gemeinde Schmitten keine Annahme für Elektronikschrott mehr.

Elektronikschrott kann man an den Bahnhöfen in Düdingen und Flamatt abgeben.

#### Annahmezeiten

- in Düdingen Montag - Freitag 6.40 - 17.30 Uhr  
Samstag 7.00 - 11.30/13.00 - 14.30 Uhr  
*Kühlgeräte, Elektroboiler, Haushaltgrossgeräte, Elektronikschrott*
- in Flamatt Montag - Freitag 5.30 - 20.50 Uhr  
Samstag 5.30 - 16.50 Uhr  
*Elektronikschrott*

Die Entsorgungsgebühr richtet sich nach Art und Grösse des Elektronikschrotts.

# KOMPOSTIERUNG

## Schalen der Zitrusfrüchte

Dürfen Orangen, Mandarinen, Bananen, Nussschalen etc. kompostiert werden? Im Winter beschäftigt uns diese Frage immer wieder.

Grundsätzlich können diese problemlos kompostiert werden.

Getürmte und ausgepresste Orangenhälften haben sehr lange, bis sie vollständig kompostiert sind. Durch die natürliche und die künstliche Wachsschicht sind die Angriffsmöglichkeiten für Kompostlebewesen sehr gering. Dazu kommt, dass die Abfälle vorwiegend im Winter anfallen, wo der ganze Umsetzungsprozess durch die Kälte verlangsamt abläuft.

Die Rotte können Sie beschleunigen, indem Sie die Schalen zerkleinern und somit die Angriffsmöglichkeiten für Kompostlebewesen verbessern. Anschließend das Ganze gut mit anderen Abfällen und Häckselmaterial vermischen.

Bevorzugen Sie unbehandelte Früchte, denn die Spritz- und Schalenbehandlungsmittel gefährden Mensch und Natur, besonders bei ihrer Produktion und Anwendung.

Die Schalen von Baum-, Hasel- und Erdnüssen sind kompostierbar, verrotten jedoch sehr langsam, helfen aber mit, den Kompost locker zu halten.

Haben Sie Fragen zum Thema Kompost, melden Sie sich bei der Kompostberatung Schmitten, Tel. 026 / 496 19 04.

## MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG IM SENSEBEZIRK

Beratungsnachmittage im Altersheim Sonnmatt:

Jeden 2. Dienstag im Monat auf Voranmeldung **13.00 - 16.00 Uhr**

Jeden 4. Dienstag im Monat ohne Voranmeldung **13.30 - 15.30 Uhr**

### Daten Februar bis Juni 2001

	<u>auf Voranmeldung</u>	<u>ohne Voranmeldung</u>
Dienstag	<b>13. Februar 2001</b>	<b>27. Februar 2001</b>
Dienstag	<b>13. März 2001</b>	<b>27. März 2001</b>
Dienstag	<b>10. April 2001</b>	<b>24. April 2001</b>
Dienstag	<b>08. Mai 2001</b>	<b>22. Mai 2001</b>
Dienstag	<b>12. Juni 2001</b>	<b>26. Juni 2001</b>

Telefonische Beratung:

**Montag bis Donnerstag, 07.30 - 09.00 Uhr**

Christine Burkhard, Mütter/Väterberatung

Tel. 031 / 982 10 82

# **SEIFENKISTENRENNEN**

## **Am 9. September 2001 auf der Bagerstrasse in Schmitten**

Im September 2000 fand in Schmitten erstmals ein grosses Seifenkistenrennen statt. Es war ein Riesenerfolg. Auch dieses Jahr plant die Jugendkommission Schmitten in Zusammenarbeit mit dem Jugendteam und der bernischen Seifenkistenvereinigung die Durchführung eines Rennens. Wir möchten das Rennen zu einem regionalen Ereignis werden lassen, indem wir in den Kategorien der Einheimischen Kinder und Jugendliche von 7 - 18 Jahren aus dem ganzen Sensebezirk starten lassen. Wer seine eigene Seifenkiste bauen will, sollte unbedingt die Wagenbauvorschriften beachten. Diese können ab sofort auf der Gemeindeverwaltung Schmitten bezogen werden. Übrigens braucht nicht jedes Kind seine eigene Kiste, zwei bis drei Kinder können mit demselben Gefährt starten. Wer keine eigene Seifenkiste hat, hat evtl. die Möglichkeit eine Seifenkiste der bernischen Seifenkistenvereinigung zu benützen (beschränkte Anzahl).

Anmeldungen für das Rennen können ab Mai auf der Gemeindeverwaltung Schmitten bezogen werden.

Auskunft erteilt die Rennleiterin Cornelia Achermann (026 / 496 35 53).

Jugendkommission Schmitten

## **SCHMITTNERINNEN HELFEN SCHMITTNERINNEN**

Dienstleistungsvermittlungszentrale Sozialdienst Schmitten

Arbeitsbörse:

**Aktuell:**

**Gesucht:**

Pflege für Umschwung

**Angeboten:**

Reinigungs- und Putzdienste

Heimpflege für Betagte

Fahrdienst

Tagesbetreuung

Unkomplizierte Vermittlung von Dienstleistungen über  
Herrn Martin Bertsch, Tel. 026 / 497 57 57

Weitere Angebote und Nachfragen werden gerne  
entgegenommen!

## **JUGENDTEAM**



## ***ANLÄSSE IM PODIUM DÜDINGEN***

## ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

### WIR GRATULIEREN FOLGENDEN BRAUTPAAREN ZUR TRAUUNG:

- 22.12.2000 **Frank Kurt** und **Schorderet Magali Christiane**, wohnhaft in Oberstockerli 30
- 26.12.2000 **Zbinden Paul André** und **Zbinden Marianne Hedwig**, wohnhaft an der Bahnhofstrasse 11

### HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUR GEBURT VON:

- 10.12.2000 **Piek Jan**, Sohn des Piek, Michael und der Piek geb. Weilenmann, Christine, Rainstrasse 26
- 14.12.2000 **Schaller Anina**, Tochter des Schaller, Thomas-Peter und der Schaller geb. Piller, Barbara, Rainstrasse 42
- 26.12.2000 **Käser Livia Valérie**, Tochter des Käser, Ivo Pascal und der Schmid Käser geb. Schmid, Annelise, Wirtshausplatz 4
- 02.01.2001 **Marro Nadja Sarina Waleilak**, Tochter des Marro, Roger und der Marro geb. Bua Oon, Salee, Müllitalstrasse 52
- 04.01.2001 **Berger Nina Julia**, Tochter des Berger, André Daniel und der Berger geb. Hofer, Ingrid Sonja, Auroraweg 19

### ES SIND VON UNS GEGANGEN:

- 11.12.2000 **Horner Bernard**, 1941, Ober Tützenberg
- 14.12.2000 **Mabboux geb. Käser Maria**, 1906, Kaisereggstrasse 3
- 11.01.2001 **Vonlanthen geb. Bächler Maria**, 1926, Station 2
- 15.01.2001 **Siffert Felix**, 1928, Kreuzmattstrasse 14